

Parteiversammlung vom 22. Oktober 2014 in Thun

BDP fasst drei NEIN-Parolen und wählt mit Enea Martinelli einen neuen Vize-Parteipräsidenten

Die BDP Kanton Bern beschliesst für die Abstimmungsvorlagen vom 30. November 2014 klar dreimal die Nein-Parole. Sowohl die Pauschalbesteuerungsinitiative als auch die Ecopop- und Goldinitiative scheitern an der Vernunft der Parteimitglieder. Daneben wurden für die BDP Kanton Bern wichtige Pfeiler eingeschlagen: Die Erstellung der Positionspapiere zu den vier Kernthemen ist auf Kurs und die von den Mitgliedern befürwortete Statutenänderung macht den Weg für eine generelle Erneuerung der Geschäftsleitung frei. Zudem wurde Enea Martinelli als neuer Vize-Parteipräsident gewählt. Knapp ein Jahr vor den nationalen Wahlen präsentiert die BDP auch ihren Wahlleiter.

Nein zu den drei eidg. Abstimmungsvorlagen vom 30. November 2014

Auch der engagierte Auftritt vom Berner SP-Nationalrat Corrado Pardini konnte die Mehrheit der Parteimitglieder nicht über die Notwendigkeit der **Abschaffung der Pauschalbesteuerung** (103 Nein:11 Ja:12 Enthaltungen) überzeugen. BDP-Nationalrat Urs Gasche hatte die überzeugenderen Argumente auf Lager: Eine Abschaffung hätte Steuerausfälle in Milliardenhöhe zur Folge, weil die pauschalbesteuerten Personen ihr Steuerdomizil verlegen würden. Die Mehrheit der Anwesenden vertritt die Meinung, dass die Entscheidungshoheit bei den Kantonen bleiben soll, da die Pauschalbesteuerung die Standortattraktivität stärkt. Für die Mehrheit der Parteimitglieder schießt die **Ecopop-Initiative** (129 Nein: 1 Ja) völlig über das Ziel hinaus. Sie würde den Fachkräftemangel noch zusätzlich verstärken und das Ende der Bilateralen bedeuten. Auch der **Gold-Initiative** (130 Nein: 0 Ja) wurde die Unterstützung klar versagt. Die Anwesenden waren sich einig, dass die Initiative nicht nur unnötig sondern auch schädlich ist. Sie legt die Schweizerische Nationalbank unnötigerweise in Fesseln, ohne jeglichen Nutzen zu stiften.

Positionspapiere zu den vier Kernthemen und neuer Vize-Präsident

Nachdem sich eine breite Parteibasis intensiv mit der Aufarbeitung der Grossratswahlen beschäftigte, wurden heute die ersten zukunftsgerichteten Empfehlungen umgesetzt: Im Bereich Organisation/Personal macht die von den Mitgliedern klar befürwortete Statutenänderung den Weg für eine Verjüngung und generelle Erneuerung der Geschäftsleitung frei. Und neben der bisherigen Vize-Parteipräsidentin, Virginie Heyer, wurde Enea Martinelli als neuer Vize-Parteipräsident gewählt. Er ersetzt den abtretenden Samuel Leuenberger. Zudem ist die Erstellung der Positionspapiere zu den vier Kernthemen bereits fortgeschritten. Daneben wird die Arbeitsgruppe „Kommunikation“ mit einem erweiterten Team und einem konkretisierten Auftrag, die erarbeiteten Analyseergebnisse anhand von Kommunikationsmassnahmen wirkungsvoll auf Stufe Kanton und Sektionen umsetzen.

Kantonaler Wahlleiter 2015

Knapp ein Jahr vor den nationalen Wahlen präsentiert die BDP Kanton Bern ihren Wahlleiter: Als Präsident der Sektion Bolligen und ausgewiesener HR- und Coaching-Fachmann wird Martin C. Kaufmann die Wahlleitung übernehmen.

Auskünfte:

Heinz Siegenthaler, Parteipräsident, 079 813 24 34
Enea Martinelli, Vize-Parteipräsident, 079 427 51 34
Yvonne Barmettler, Geschäftsführerin, 079 755 53 74

Bern, 22. Oktober 2014